|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0200 |
| Titel | Heimschaffung. |
| Datum | 27.01.1944 |
| P. | 85 |

[*p. 85*] Auf Antrag der Direktion des Armenwesens

beschließt der Regierungsrat:

I. Lauper geb. Lerch, Frieda, geboren am 1. Dezember 1888, von Seedorf, Kanton Bern, wohnhaft in Zürich, zurzeit im Frauenheim der Heilsarmee, Molkenstraße 6, wird gestützt auf Artikel 45, Absatz 3, der Bundesverfassung aus armenrechtlichen Gründen heimgeschafft.

Der Frieda Lauper-Lerch wird die Rückkehr in den Kanton Zürich und jeder Aufenthalt im Kanton ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Direktion des Armenwesens unter Androhung der Überweisung an den Strafrichter im Falle des Verweisungsbruches (Artikel 291 des schweizerischen Strafgesetzbuches) untersagt.

II. Mitteilung an die Weggewiesene durch Vermittlung der Armendirektion, die Armenpflege der Stadt Zürich (Sekretariat Kreis 4 A) und die Armendirektion, sowie durch Schreiben an den Regierungsrat des Kantons Bern.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]